

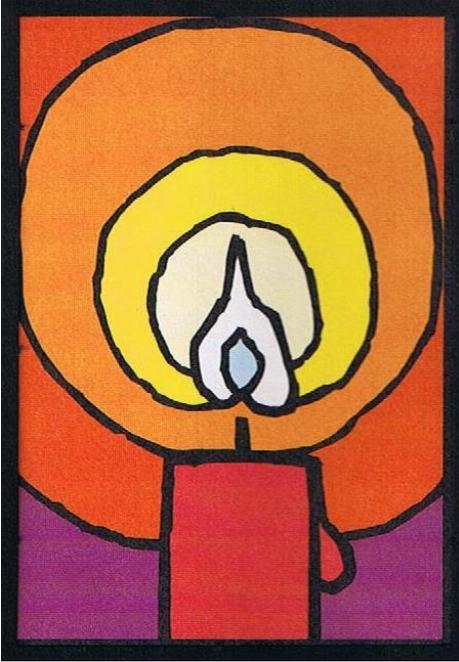
# HOPPLA

Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinde  
Essingen-Dammheim-Bornheim



Nr. 3/2021 vom ersten Advent bis zum Palmsonntag 27.11.2021 - 10.04.2022





Liebe Leserinnen und Leser,

„und plötzlich ist Weihnachten!“  
 „Das Jahr ist auch schon vorüber!“  
 „Was wird das neue Jahr bringen?“  
 Diese und ähnliche Sätze begegnen mir in den letzten beiden Monaten eines jeden Jahres. Scheinbar spüren wir im letzten Quartal den Druck der Zeit. Die Weihnachtseinkäufe beginnen, die ersten Plätzchen werden gebacken. „Wo haben wir denn letztes Jahr die Dekoration hin gepackt?“ „War nicht was

an der Weihnachtsbaumbeleuchtung kaputt?“ „Das wolltest du doch noch reparieren!“

Der Alltag fühlt sich hektischer an. „Es ist doch noch so viel zu erledigen bis zum Fest! Es soll doch alles perfekt sein!“ „Die Kinder schreiben gerade im Dezember noch so viel Tests und Arbeiten!“ Auch in mir blitzen diese Sätze auf und ich frage mich, ob ich nicht irgendwie, irgendwo ein Gegengewicht setzen kann, das mich aus der Hektik in die Ruhe bringen könnte.

Ich möchte Ihnen deshalb hier einen kleinen Vorschlag machen: Der November, sagen mir viele, ist ja so ein trauriger Monat mit dem Volkstrauertag und dem Totensonntag und der Dezember ist oft so dicht. Ich möchte sie zu Monaten der Erinnerungen werden lassen an Menschen, die mir in meinem Leben begegnet sind, die für mich besonders waren. Zum Beispiel meine Tante, die mich getauft hat und vor zwei Jahren gestorben ist. Von ihr habe ich gelernt, wie schön es sein kann, sich gegenseitig Geschichten vorzulesen, wenn es draußen regnerisch ist. Oder die beiden alten Damen, die in der Wohnung über meiner Oma

wohnten, Mia und Änne Oppermann. Wenn es uns Kindern langweilig wurde, dann gingen wir rauf, bekamen heiße Schokolade zu trinken und Kekse zum Tunken und spielten Karten, bis es dunkel wurde. Und es gibt die Freundin, die die Patentante meines Sohnes wurde und ihm Zeit anstatt Spielzeug schenkte. Was haben wir miteinander gelacht und nächtelang erzählt... Ich könnte die Liste unendlich fortsetzen und von Menschen erzählen, die mir Gutes getan haben, die mich geprägt haben, die Geschenke des Lebens sind... Diese Erinnerungen sind für mich nicht traurig, weil ich spüre, dass ich nicht der wäre, der ich heute bin, ohne all diese Menschen.

Am Ende eines Jahres erinnere ich mich an die Geschenke des Lebens, an die Gottesgeschenke, die wir oft so selbstverständlich nehmen, bis sie nicht mehr da sind. In mir kommt dann ein Gefühl großer Dankbarkeit auf für Vergangenes und es keimt Hoffnung für Kommendes.

Ich glaube, dass Gott in unserem Leben wirkt, nicht mit großem Getue, aber in kleinen Begegnungen und Begebenheiten. In

der Jakobsgeschichte wird davon erzählt, dass Jakob nach Bethel kommt, dort schläft und von einer Leiter träumt, an der Engel auf- und absteigen. Als er aufwacht, ruft er aus:

„Hier ist Gott und ich erkannte es nicht!“ (1. Mose 28, 17)

Jakobs Leben war nicht einfach und er hat viel dazu beigetragen, dass es noch komplizierter wurde, so wie wir das oft auch tun. Doch wir dürfen wissen: Gott ist mit seiner Liebe hier, auch wenn wir es nicht erkennen! Er begegnet uns in Menschen, die wir lieben und an Orten, an denen wir nicht mit ihm rechnen. Jeder Gottesdienst, den wir miteinander feiern, will davon erzählen, auf die eine oder andere Weise. Bleiben Sie offen und gönnen Sie sich Auszeiten für die Stille, aber auch für Erinnerungen an gute Begegnungen, denn in ihnen allen ist Gott verborgen.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

*Ihr Carsten Schulze*

Zu schön, um wahr zu sein?

# Ewiges Leben

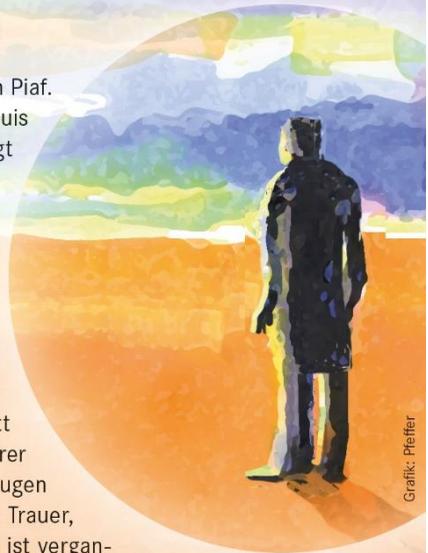
„Der Tod – der Anfang von etwas!“ sinnierte Edith Piaf. Und als der berühmte Naturwissenschaftler Louis Gay-Lussac 1850 starb, murmelte er: „Es fängt an, interessant zu werden.“ Die hartnäckige Hoffnung, nicht für immer verloren zu gehen und im Nichts zu verschwinden, gehört zum Menschenleben. Religiöse Menschen kleiden diese zaghafte Gewissheit seit jeher in bezaubernde Bilder: „Doch du holtest mich lebendig aus dem Grab herauf, Herr, mein Gott“ (Jona 2,7). „Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde. Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen. Er wird in ihrer Mitte wohnen. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen“ (Offenbarung 21).

Die Radikalität des Todes wird damit nicht geleugnet: Wer stirbt, geht für immer aus unserer Mitte fort, der Körper verwest und zerfällt. Aber die Wärme und das Licht, die ein Mensch ausgestrahlt hat, leben weiter. Ideen, Visionen, Energien überdauern den Tod, die liebevolle Verbundenheit untereinander bleibt. So ähnlich begründet christlich-jüdische Weltsicht das Vertrauen auf ein Weiterleben: Wenn der lebendige Gott sich freundschaftlich und treu an Menschen bindet und jedem Menschen Würde verleiht, wird er dann diesen Menschen je ins Nichts versinken lassen?

Der Glaube an das ewige Leben gehört in die Liebesgeschichte zwischen Mensch und Gott hinein. Liebe lässt sich nicht beweisen, sondern nur erfahren, riskieren. Ewiges Leben meint nicht einfach eine Weiterexistenz in endloser Dauer, sondern eine neue Lebensqualität: selige Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott.

Tausend Jahre seien vor Gott wie ein Tag, sagt man und stellt sich die Ewigkeit als endlose Verlängerung unserer irdischen Zeit vor – keine angenehme Aussicht. Doch die theologische Rede vom ewigen Leben meint eine ganz andere Dimension von Zeit.

CHRISTIAN FELDMANN



Grafik: Pfeiffer



## **Konfirmationen 2021** „Mal ganz anders“

Die Pandemie und ihre Folgen traf unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 2021 in voller Härte. Pfarrer Hackländer wechselte von Essingen nach Kaiserslautern, die Stelle blieb lange vakant, Corona zieht durch die Welt, Konfirmandenarbeit lief hauptsächlich per Zoom mit Constanze Harant und Johannes Buchhardt von der Jugendzentrale, die viel Einsatz und Ideen einbrachten, um die Jugendlichen auf eine mögliche

Konfirmation vorzubereiten. Seit April kam dann noch der neue Pfarrer Carsten Schulze dazu, Konfirmandentage fanden statt und man einigte sich mit den Eltern darauf, dass in drei Gottesdiensten konfirmiert werden konnte. Zwei Gottesdienste am Samstag vor Erntedank für insgesamt 17 Konfirmandinnen und Konfirmanden. Für 4 Jugendliche fand die Konfirmation am Reformationsfest statt.

Wir haben also in drei Etappen Konfirmation gefeiert, mit Abstand, Alltagsmasken und einem

## Rückblick Konfirmation

enormen Einsatz von Seiten des Presbyteriums.

Es ging um das Thema „Taufe“, zu der mit der Konfirmation noch einmal ganz bewusst „Ja“ gesagt wird. Die Konfirmation ist ein „Sich-Festmachen“ an der Gemeinschaft, die immer eine sich verändernde und suchende Kirche bleibt. Wir wollen miteinander unterwegs sein, nach Wegen suchen als geliebte Kinder unseres Gottes und mit dem Auftrag, diese Liebe in der Welt in Wort und Tat zu verkündigen. Dazu sprechen wir den Jugendlichen den Segen zu.

Da Pfarrer Schulze die Hand zum Segen nicht auflegen konnte, haben wir die Eltern bzw. Paten gebeten, ihren Kindern die Hand auf die Schulter zu legen und damit den Segen mit ihm gemeinsam hörbar und erfahrbar zu machen. So konnte die Gottesdienstgemeinde auch erleben, wie Eltern, Patinnen und Paten ihre Kinder unterstützen, ihnen den Rücken stärken für ein zukünftiges, eigenständiges Leben.





Mit einem fröhlichen Grußwort wandte sich das Presbyterium an die Konfirmierten und machte damit deutlich, dass die jungen Leute ihren Platz in der Gemeinde haben werden.

von ganzem Herzen und danken allen, die diese Gottesdienste im Vorder- und Hintergrund möglich gemacht und liebevoll begleitet haben.

*Pfarrer Carsten Schulze*

Wir gratulieren unseren 21 Konfirmandinnen und Konfirmanden



Konfirmiert wurden

aus Essingen:

Sophie Berger, Lea Dambach, Hanna Katharina Hermes,  
Mark Kern, Johannes Mandel, Justus Mantel, Lilli Pahle,  
Jule Scheuermann, Georg Schweikart, Maria Weber

aus Dammheim:

Niklas Gräf, Niklas Posingies

aus Bornheim:

Céline Brandenburger, Josephine Frank, Felix Kühner,  
Jason Luis Nitsche, Alina Schilke

aus Hochstadt:

Jakob Becker, Soraya Böhm, Max Orth, Lilly Zeil

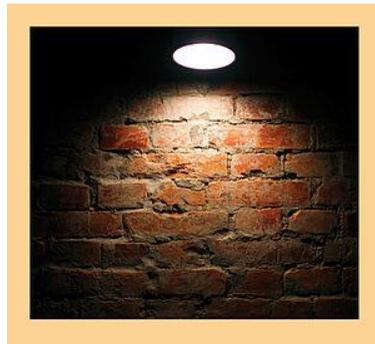


## „Guter Hoffnung“ Ökumenisches Gebet im Advent

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen lädt die Gemeinden ein, sich zu einem besonderen Gebet im Advent zu versammeln. In diesem Jahr lautet das Motto „Guter Hoffnung“ und auch wir wollen in ökumenischer Verbundenheit mit allen christlichen Gemeinden diese kleine gottesdienstliche Feier in unseren Dörfern miteinander begehen:

Am **Mittwoch, den 15. Dezember, um 15 Uhr in Essingen** und um 16 Uhr in Dammheim, jeweils im Gemeindehaus.

Am **Donnerstag, den 16. Dezember** treffen wir uns in Bornheim um 19 Uhr im Rathaus neben unserer Kirche, anschließend findet dort dann auch (wenn die Pandemielage es zulässt!) das **Adventssingen** statt.



### Die Bornheimer „Kirchenwutz“ braucht einen Namen



Allen Vereinen in Bornheim und den beiden Kirchengemeinden wurde von der politischen Gemeinde eine Schweineplastik mit der Bitte zur Verfügung gestellt, diese so zu gestalten, dass erkennbar ist, welchem Verein, welcher Kirchengemeinde sie zuzuordnen ist. So gelangte ein kleines Schweinchen auch in die Hände von Hanna Kunz, die mit viel Eifer und gesammelten Ideen eine wunderschöne „Kirchenwutz“ gestaltete.

Sie trägt u.a. folgende Zeichen/Symbole: den **Regenbogen** / „ein **Schiff**, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das **Meer der Zeit**“ / „**Gottes Liebe ist wie die Sonne**“ / **Kreuz** / **Lila** als Farbe der Kirche / **Fisch** als Symbol für Christen / **Fischernetz** („...werdet zu Menschenfischern“), **Herz** für „Gottes Liebe ist so wunderbar.“ / „...diese Hoffnung haben wir als festen **Anker** unsrer Seele...“

Inzwischen hat sie ihren „Stallplatz“ unter der Treppe zur Kanzel in der Bornheimer Kirche gefunden und schaut schelmisch in die Gemeinde.

Aber ein Problem bleibt: **Wie sollen wir unseren Neuzugang nennen?**

Wir bitten Sie, der Redaktion des „Hoppla“ bis zum 4. Advent Vorschläge zu machen. Sie erreichen uns unter der Mailadresse: [pfarramt.essingen@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.essingen@evkirchepfalz.de) oder telefonisch 06347 / 423, wir werden dann die besten Vorschläge sammeln und nach einem Gottesdienst in Bornheim abstimmen, welchen Namen unsere Kirchenwutz bekommen soll.

Übrigens, sie freut sich immer, wenn sie in der Kirche viel Besuch bekommt.



## Advents –Labyrinth **Auf dem Weg nach Bethlehem**

Advent mit allen Sinnen erleben, für Jung und Alt, für Groß und Klein

Auch dieses Jahr ist wieder Advent trotz Corona. Advent, Zeit der Vorbereitung, Zeit der Besinnung, Besinnung in der Kirche oder im Kirchgarten. Besinnung auf verschiedene Bräuche im Advent. Advent begehen im wörtlichen und übertragenen Sinn. Mit allen Sinnen, auch mit den Füßen.

Wir bieten:

### **Einen begehbaren Adventsweg**

**Am Samstag, 27.11., dem Vorabend zum 1. Advent,**

**wird mit einem Gottesdienst für Groß und Klein um 17.00 h dieser Weg eröffnet.**

Anschließend Punsch und erstes Begehen.

**Von So, 28.11. – Sa, 4.12. im Kirchgarten Essingen 16.00 – 18.00h**

Kontakt und Anmeldung:

Gemeindepädagogin Andrea Krauß, Tel: 0152-29273986 [andrea.krauss@evkirchepfalz.de](mailto:andrea.krauss@evkirchepfalz.de)

**Von Mo, 06.12. – Fr, 10.12., in Annweiler, Stadtkirche 15.00 -17.00 h**

Kontakt und Anmeldung:

Gemeinmediakonin Annette Bernhard, Tel: 0171-4169446

Dauer ca. 30 min.

Und: **Adventsduft zum Mitnehmen**

Außerdem gibt's den Adventsweg auf dem You tube Kanal des Prot. Kirchenbezirks Landau.

Es gelten die aktuellen Hygieneregeln.

Ein Kooperationsprojekt der Kirchengemeinde Essingen, des Gemeindepädagogischen Dienstes Landau und der Kirchengemeinde Annweiler



Bilder: das Adventslabyrinth 2020  
in der Lukaskirchengemeinde Landau Horstring und Queichheim





## Gedanken zu Paul Gerhardt's Weihnachtslied: Ich steh' an deiner Krippen hier

*Ich steh an deiner Krippen hier,  
o Jesu, du meine Leben;  
Ich komme, bring und schenke dir,  
was du mir hast gegeben.  
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,  
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin  
und lass dir's wohl gefallen.*

*Eins aber, hoff ich, wirst du mir, mein Heiland, nicht versagen:  
dass ich dich möge für und für in, bei und an mir tragen.  
So lass mich doch dein Kripplein sein; komm, komm  
und lege bei mir ein dich und all deine Freuden.*

Paul Gerhardt führt uns zur Krippe. Da stehe ich nun vor dem Kind aller Kinder, bete an, halte Zwiesprache, bringe meine Gaben, meinen Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, d.h. doch: Ich bringe mich selber und zwar ganz und so, wie ich bin und so wie ich es empfangen habe.

Nichts Eigenes kann ich darbringen, nur das, was mir zuvor geschenkt wurde. Ist das nicht zu wenig? Auf den ersten Blick könnte es so aussehen und doch, es ist viel, sehr viel, alles, nichts will ich für mich privat reservieren, weder einen Teil meines Geistes noch meiner Sinne, weder ein Fleckchen in meinem Herzen, in meiner Seele, noch von meinem Gemüt. Nimm alles hin und lass dir's wohl gefallen. Obwohl ich mir so wohlgefällig gar nicht vorkomme.

Doch darum geht es auch jetzt nicht in erster Linie, denn das Kind in der Krippe hat längst seine eigene Geschichte mit meinem Leben. Es hat sich mit mir verbündet, bevor ich überhaupt etwas dazutun konnte. Es hat gleichsam schon immer ja zu mir gesagt. Eine tiefe Freude überkommt mich, ich bin angenommen. Das Kind in der Krippe und ich gehören zusammen. **Ich bin geliebt!**

Die Zwiesprache an der Krippe mündet in eine Bitte:

**Es soll keinen Schritt mehr in meinem Leben ohne diesen Heiland geben.**  
Das, was ich erkennen durfte, möchte für mich Wirklichkeit werden.

Noch einmal: Das Kind in der Krippe und ich, wir gehören zusammen!

„So lass mich doch dein Kripplein sein.“ Das ist kein Rollentausch, aber es ist ein Hinweis darauf, wie ich mich künftig verstehen will:

Als Krippe, als Werkzeug, als Instrument, als Gefäß. Ich für mich selber, ich als Krippe bin leer. Ich komme nicht nur mit leeren Händen, ich komme als leeres Gefäß und bitte: „Komm, komm und lege bei mir ein, dich und all deine Freuden.“

Auch oder gerade weil diese heilige Nacht für das Kind eher Leiden bedeutet: Opfer, Kreuz und Tod. Und doch erklingt der Lobpreis der Engel und die Freude der Hirten und aller Lobpreis heute in der Welt über die Geburt dieses Kindes zurecht.

Kaum zutreffender kann sich mir die paradoxe Situation von Weihnachten darstellen, als dass ich mit frohem, erfüllten Herzen, Gott meine Lieder singe, weil er an diesem Tag begonnen hat, meinen Schuldschein zu zerreißen.

**Geburt und Tod, Krippe und Kreuz, Schuld und Rettung sind nicht mehr zu trennen. Das Kind ist Bürge dieser göttlichen Liebe.**

*(Autor unbekannt)*



## Nichts wie weg – Gott kommt zu uns!

Das Fest Weihnachten fragt nach unserer Bereitschaft, Gott Herberge zu geben

Wer in diesen Tagen vor Weihnachten bei Google das Stichwort „Weihnachten“ und die aktuelle Jahreszahl eingibt – ich habe es getan –, der bekommt folgende Seitenhinweise:

- Weihnachtsferien
- Weihnachtsurlaub in den Bergen
- Weihnachtsreisen
- Kurzurlaub
- Hotelangebote
- Weihnachten an der Ostsee

Dass im Zusammenhang mit Weihnachten nicht sofort von der Geburt Jesu die Rede ist, damit habe ich gerechnet, aber damit nicht. Schon erstaunlich oder?

Weihnachten bedeutet also: Nichts wie weg!

Im Kontrast dazu steht ein Gedanke von Andrea Schwarz zu Weihnachten, der da lautet „Ein Gott, der uns entgegenkommt!“ Sie schreibt: „Da ist ein Gott so groß und stark, dass er sich klein und schwach machen kann. Da ist ein Gott so voll Liebe, dass er sich ganz den Menschen gibt. Da ist sich ein Gott nicht zu fein dafür, in einem Stall zur Welt zu kommen – in dem Stall meines Lebens, in dem es auch oft dreckig und unaufgeräumt ist – und in dem auch manches zum Himmel stinken mag. Gott kommt zur Welt. Er wartet nicht darauf, dass die Welt, dass wir zu ihm kommen. Er kommt zu uns.“

Nichts wie weg – er kommt zu uns!

Geht das zusammen und falls ja, wie?

Aus meiner Sicht ist der Ort, an dem ich Weihnachten feiere, nicht entscheidend – Zuhause oder aber weit weg im Urlaub. Denn entscheidend ist nicht der Ort, sondern bin ich. Bin ich bereit, Gott bei mir Herberge zu geben? Darauf kommt es an. An Weihnachten geht es nicht um Äußerliches, auch nicht darum, ob ich hier oder da bin, sondern darum, dass ich Ihn in mir leben lasse. Es geht also um Mensch - Werdung. Wo diese Menschwerdung geschieht, da strahlt seine Liebe zu uns auch heute auf und zwar durch dich und mich.

*Pastor Christoph Winkeler*

*Quelle: Pfarrbrief der Kath. Pfarrgemeinde St. Reinhildis Hörstel, Weihnachten 2016,  
[www.st-reinhildis.de](http://www.st-reinhildis.de), In: Pfarrbriefservice.de*

# Gottesdienste und Andachten

15

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
<p>November 2021</p> <p>Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.</p> <p>2. Thessalonicher 3,5</p>		
<b>Sa,</b> <b>20.11.</b>	18:00 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag</b> Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für die Hospizhilfe in der Landeskirche</i>
<b>So,</b> <b>21.11.</b>	09:00 Uhr <b>Bornheim</b>	<b>Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag</b> Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für die Hospizhilfe in der Landeskirche</i>
<b>So,</b> <b>21.11.</b>	10:15 Uhr <b>Essingen</b>	<b>Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag</b> Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für die Hospizhilfe in der Landeskirche</i>
<b>Sa,</b> <b>27.11.</b>	17 Uhr <b>Essingen</b>	<b>Zentraler Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Eröffnung des Adventslabyrinths unter Mitwirkung des Chores Crescendo</b> <b>Anschließend Umtrunk mit Glühwein und Kinderpunsch</b> Andrea Krauß / Carsten Schulze
<b>So.</b> <b>28.11</b>	10:15 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Gottesdienst zum 1. Advent mit Taufe</b> Pfarrer Carsten Schulze

# Gottesdienste und Andachten

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
<p>Dezember 2021</p> <p>Freue dich, und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr.</p> <p>Sacharja 2,14</p>		
So, 05.12.	09:00 Uhr Dammheim	<b>Gottesdienst zum 2. Advent</b> Pfarrer Ralf Neuschwander
	10:15 Uhr Bornheim	<b>Gottesdienst zum 2. Advent</b> Pfarrer Ralf Neuschwander
So, 12.12.	09:00 Uhr Bornheim	<b>Gottesdienst zum 3. Advent</b> Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr Essingen	<b>Gottesdienst zum 3. Advent</b> Pfarrer Carsten Schulze
Di, 14.12.	6:00 Uhr Dammheim	<b>Frühschicht – Miteinander und mit Gott</b> <b>mit anschließendem Frühstück</b> Pastoralreferentin Andrea Hinderberger und Pfarrer Carsten Schulze
Mi, 15.12.	15:00 Uhr Essingen	<b>Ökumenisches Gebet</b> Pfarrer Carsten Schulze
	16:00 Uhr Dammheim	<b>Ökumenisches Gebet</b> Pfarrer Carsten Schulze
Do, 16.12.	19:00 Uhr Bornheim	<b>Ökumenisches Gebet mit anschließendem Adventssingen</b> Pfarrer Carsten Schulze

# Gottesdienste und Andachten

17

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
<b>So</b> <b>19.12.</b>	09:00 Uhr <b>Essingen</b>	<b>Gottesdienst zum 4. Advent</b> Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Gottesdienst zum 4. Advent</b> Pfarrer Carsten Schulze
<b>Fr,</b> <b>24.12.</b>	15:30 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Christvesper</b> Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte Brot für die Welt</i>
	16:00 Uhr <b>Essingen</b>	<b>Christvesper</b> Lektorin Erika Körner <i>Kollekte Brot für die Welt</i>
	17:00 Uhr <b>Bornheim</b>	<b>Christvesper im Dorfgemeinschaftshaus</b> Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte Brot für die Welt</i>
	22:30 Uhr <b>Essingen</b>	<b>Meditative Christnacht</b> mit dem Chor Crescendo Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte Brot für die Welt</i>
<b>Sa,</b> <b>25.12.</b>	10:15 Uhr <b>Bornheim</b>	<b>Weihnachtsgottesdienst</b> Pfarrer Gerhard Weber
<b>So,</b> <b>26.12.</b>	10:15 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Weihnachtsgottesdienst</b> Pfarrer Carsten Schulze
<b>Fr.,</b> <b>31.12.</b>	16:00 Uhr <b>Essingen</b>	<b>Gottesdienst zum Altjahresabend</b> Pfarrer Schulze
	17:00 Uhr Prot. Kirche <b>Dammheim</b>	<b>Gottesdienst zum Altjahresabend</b> Lektorin Erika Körner
	18:00 Uhr <b>Bornheim</b>	<b>Gottesdienst zum Altjahresabend</b> Pfarrer Carsten Schulze

# Gottesdienste und Andachten

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
<p>Januar 2022</p> <p>Jesus Christus spricht: „Kommt und seht!“</p> <p>Johannes 1,39</p>		
<b>Sa.</b> <b>01.01.</b>	18:00 Uhr <b>Essingen</b>	<b>Gottesdienst zum Neujahrstag</b> Pfarrer Carsten Schulze
<b>So,</b> <b>02.01.</b>	09:00 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrerin Bärbel Schieder
	10:15 Uhr <b>Bornheim</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrerin Bärbel Schieder
<b>So,</b> <b>09.01.</b>	09:00 Uhr <b>GH Essingen</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für die Partnerkirchen in Bolivien, Ghana, Korea und Papua</i>
	10:15 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für die Partnerkirchen in Bolivien, Ghana, Korea und Papua</i>
<b>So,</b> <b>16.01</b>	09:00 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr <b>Bornheim</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Carsten Schulze
<b>So,</b> <b>23.01.</b>	09:00 Uhr <b>Bornheim</b>	<b>Gottesdienst</b> Lektorin Erika Körner
	10:15 Uhr <b>GH Essingen</b>	<b>Gottesdienst</b> Lektorin Erika Körner

# Gottesdienste und Andachten

19

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
<b>So,</b> <b>30.01.</b>	09:00 Uhr <b>GH Essingen</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für die Bibelverbreitung in der Welt</i>
	10:15 Uhr <b>Bornheim</b>	<b>Familiengottesdienst</b> KIGO Team & Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für die Bibelverbreitung in der Welt</i>
<p>Februar 2022</p> <p><i>Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. Epheser 4,26</i></p>		
<b>So,</b> <b>06.02.</b>	09:00 Uhr <b>Bornheim</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Carsten Schulze
<b>So,</b> <b>13.02.</b>	10:15 Uhr Prot. Kirche <b>Essingen</b>	<b>Zentraler Valentinstagsgottesdienst</b> Pfarrer Carsten Schulze
<b>So</b> <b>20.02.</b>	09:00 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Gottesdienst</b> Lektorin Erika Körner
	10:15 Uhr <b>Bornheim</b>	<b>Gottesdienst</b> Lektorin Erika Körner
<b>So,</b> <b>27.02.</b>	09:00 Uhr <b>Bornheim</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer/in Bärbel Schieder <i>Kollekte für den Kirchentag</i>
	10:15 Uhr <b>GH Essingen</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer/in Bärbel Schieder <i>Kollekte für den Kirchentag</i>

# Gottesdienste und Andachten

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
<p>März 2022</p> <p>Hört nicht auf zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist, seid wachsam; harrt aus und bittet für alle Heiligen. Epheser 6,18</p>		
Fr, 04.03.	19:00 Uhr GH Essingen	<b>Gottesdienst zum Weltgebetstag</b> Weltgebetstagsteam
	19:00 Uhr DGH Bornheim	<b>Gottesdienst zum Weltgebetstag</b> Weltgebetstagsteam
So. 06.03.	10:15 Uhr Dammheim	<b>Zentraler Gottesdienst</b> Pfarrer Carsten Schulze
So, 13.03.	09:00 Uhr Essingen	<b>Gottesdienst</b> Lektorin Erika Körner
	10:15 Uhr Bornheim	<b>Gottesdienst</b> Lektorin Erika Körner
So, 20.03.	10:15 Uhr Essingen	<b>Zentraler Musikgottesdienst unter Mitwirkung des Chores Crescendo</b> Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für die Flüchtlings- und Menschenrechtsarbeit</i>
So, 27.03.	09:00 Uhr Bornheim	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr Dammheim	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Carsten Schulze
Mi, 30.03.	15:00 Uhr Essingen	<b>Passionsandacht</b> Pfarrer Carsten Schulze

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
<p><i>April 2022</i></p> <p><i>María von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. Johannes 20,18</i></p>		
<b>So,</b> <b>03.04.</b>	09:00 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Carsten Schulze
	10.15 Uhr <b>Essingen</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Carsten Schulze
<b>Mi,</b> <b>06.04.</b>	19:00 Uhr <b>Bornheim</b>	<b>Passionsandacht</b> Pfarrer Carsten Schulze
<b>So,</b> <b>10.04.</b>	09:00 Uhr <b>Essingen</b>	<b>Gottesdienst zu Palmarum mit Taufe</b> Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr <b>Bornheim</b>	<b>Gottesdienst zu Palmarum</b> Pfarrer Carsten Schulze
<b>Mi,</b> <b>13.04.</b>	15:00 Uhr <b>GH Essingen</b>	<b>Passionsandacht</b> Pfarrer Carsten Schulze

Besonderer Gottesdienst	Familien-gottesdienst	Musikalischer Gottesdienst	Ökumenischer Gottesdienst	Gottesdienst im Grünen
-------------------------	-----------------------	----------------------------	---------------------------	------------------------

Impressum: Der Gemeindebrief „Hoppla“ erscheint drei bis vier Mal im Jahr mit einer Auflage von 1.350 Exemplaren i.A. des Presbyteriums der Prot. Kirchengemeinde Essingen-Dammheim-Bornheim. V.i.S.d.P. sind Pfarrer Carsten Schulze, Friedhelm Kunz, Peter Pfirrmann.

Nachweis der Fotos:

S.1, S. 9unten, S.23 Carsten Schulze; S. 4, S. 36 www.gemeindebrief.de; S. 5-8 Peter Ohmer  
S.9oben www.ack-suedwest.de; S 10-11 Andrea Kraus; S13 www.gemeindebrief.de;  
S.24-25 Lilo Weber; S.28 Kita Team ES/DA; S.31 www.gemeindebrief.de; S.32 www.pfarrbrief.de

## **Zukunftsplan: Hoffnung**

### **Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland**

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ\*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km<sup>2</sup> der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser\*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

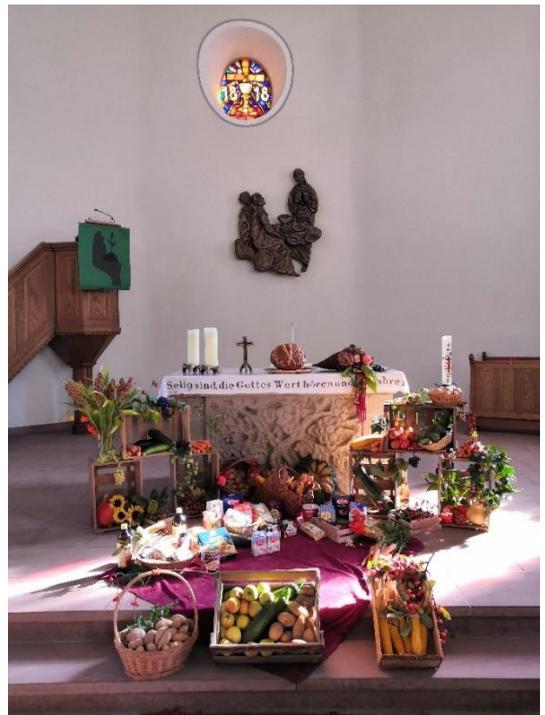
Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.*



Bornheim



Essingen

## Kindergottesdienst



Am Sonntag, 31. Oktober, "besuchte" uns Dr. Martin Luther im Bornheimer Kindergottesdienst. Er erzählte uns so manches aus seinem Leben. Dazu gehörte für ihn auch das Leiden darunter, dass er in allem Tun immer Gott zufrieden stellen und ihm gefallen wollte. Allmählich wurde dies für ihn zur großen Last, weil er entdeckte, dem nicht gerecht werden zu können.

Dann entdeckte er aber beim Bibellesen etwas ganz Tolles. GOTT hat mich / uns bedingungslos lieb. Seine Liebe kann und muss ich mir nicht verdienen oder kaufen, sie wird mir geschenkt. Mit Gott können

wir darüber auch ganz alleine reden und beten.

Mit dem Lied "*Gottes Liebe ist so wunderbar*" haben wir Luthers Erzählung ergänzt. Anschließend waren wir miteinander noch kreativ. Jeder beklebte ein Glas mit vorher angemalten Bildern: mit Luthers Familienwappen - der Lutherrose - und unserem KIGO-Zeichen. Mit Gebet und einem gesungenen Segenswunsch ging unser bunter KIGO zu Ende.

*Lilo Weber*





-----  
*Herzlich danken möchten wir an dieser Stelle auch Eva Boos und Alexandra Wirthmann, die uns in der Zeit vom Sommer 2019 - Frühjahr 2020 aktiv in unserem KIGO unterstützt haben - bis der Corona-Lockdown alles ausbremste.*



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## **KINDERGOTTESDIENST**

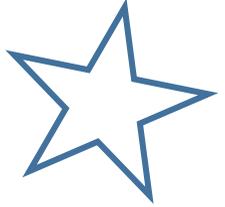
**sonntags, um 10 Uhr,  
Bornheimer Storchenzentrum**

**Sei dabei und mach mit beim**  
*Erzählen und Zuhören,  
Singen und Beten,  
Spielen und Basteln.*

**Kontakt:** Lilo Weber, 06348-1542, Jannik Michel: 0163-1833476, Tamara Cuntz, 0152-32164837

# Kinderseite

Liebe Kinder,  
Wir wünschen euch viel  
Spaß beim Rätseln, malen  
und beten.



Gebet:  
Müden Herzen sende Ruh,  
nasse Augen schließe zu.  
Lass den Mond am Himmel stehn  
und die stille Welt besehn.



## Prot. Kindergarten Sonnenstrahl Essingen

Gartenaktion in der Kita Essingen  
„Alles neu macht der Herbst“



An zwei Samstagen haben sich Eltern, Kinder und das Team der Kita Sonnenstrahl in Essingen an das wunderschöne, naturnahe Außengelände gemacht. Leider herrschte hier ein großes Chaos, welches wir nur gemeinsam „beseitigen“ konnten. Stück für Stück haben wir uns gemeinsam durch das Außengelände geforscht. Wir haben Äste und Büsche geschnitten, Unkraut gejätet und einen unserer drei Sandkästen erneuert. An diesem Tage fuhren einige Schubkarren mit Grünabfall und jeder Menge Sand. Bei einer Tasse Kaffee und Tee haben wir uns mit leckeren Brezeln und Kuchen gestärkt und kamen endlich mal wieder in den Austausch mit den Eltern.



Danke an alle fleißigen Helfer, die uns so tatkräftig unterstützt haben!

Um an diesem Fortschritt anzuknüpfen, möchten wir spätestens im Frühjahr nächsten Jahres mit einer weiteren Gartenaktion starten.

*Das Sonnenstrahl Team*

## Prot. Kindergarten Dammheim

*Ihr Kinder, ihr Kinder,  
so schaut doch mal her,  
die Früchte vom Felde,  
es werden noch mehr.*



Am 5.10.21 haben die Dammheimer Kindergartenkinder mit Herrn Pfarrer Schulze und Pfarrer Chris in der Kirche Erntedank gefeiert.

Mit den Erntegaben haben die Kinder ein Mandala gestaltet.

"Wir sind eingeladen zum Leben, unser Gastgeber ist Gott....." haben wir als Dankeslied gesungen.

Am nächsten Tag haben alle zusammen eine leckere Erntesuppe gekocht. Es hat allen Kindern gut geschmeckt.

*Elke Rausch*

## Sitzung am 22.06.2021 in Bornheim

---

Herr Frech erläutert die Zusammenstellung des Haushaltsplans 2019 nach dessen Ablauf.

Im Haushaltsplan 2019/20 wurden buchungstechnische Probleme bei einigen Punkten festgestellt.

Im neuen Haushalt 2021/22 werden die Kindertagesstätten in den neuen Kindergartenverband übernommen.

Die Haushaltsabrechnung 2019 wird mit 11 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen verabschiedet.

Die anwesenden Personen des Presbyteriums schauen sich Schäden des Mauerwerkes durch eindringendes Wasser an der Süd-/ Westseite des Pfarrhauses an.

Der Einführungsgottesdienst für Pfr. Schulze durch Dekan Janke findet am 04.05.21 um 14 Uhr in Essingen statt. Pfr. Schulze berichtet über die Arbeit mit Konfirmanden und Präparanden.

Als Dankeschön für ihre geleistete Arbeit in der Zeit der Vakanz soll Pfrin Rahm und Pfr. Flint jeweils ein Essensgutschein überreicht werden.

Nächste Sitzungstermine 15.07. und 09.09.21 jeweils um 19 Uhr.

## Sitzung am 15.07.21 in Essingen

---

Herr Schier vom Verwaltungsamt in Landau soll zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen werden, um den Haushaltsplan 2021/22 näher zu erläutern.

Es werden Überlegungen zur Erhöhung der Miete im alten Pfarrhaus in Dammheim angestellt, da hier seit vielen, vielen Jahren keine Mietanpassung mehr erfolgt ist.

Herr Pfirrmann gibt Erläuterungen zum neuen HOPPLA.

Es werden Nachtragsbeschlüsse zur Deckensanierung (2020) und Anschaffung der Gardinen (02/2021) im GH Dammheim gefasst. Die Kosten werden der Sammelrücklage der KIGE Ess-Da-Bo entnommen.

Weitere Materialkosten sowie Kosten für die Beleuchtung werden über die Instandhaltungsrücklage Gemeindehaus Dammheim finanziert.

Beschlossen wird, dass alle Konfirmanden je Unterrichtsmonat einen Kirchenbesuch nachweisen sollen. 50% der Unterrichtsstunden müssen besucht werden.

Am 01.08.21 soll in Bornheim und Dammheim nach festgelegten Regeln wieder einmal das Abendmahl gefeiert werden.

Auch in diesem Jahr wird es nach den Erntedankgottesdiensten in Bo und Ess kein Essensangebot geben.

Angeregt wird die Wiederaufnahme des **Ökumenischen Gemeindefreffe**s. Hierfür wird sich Pfr. Schulze mit seinem kath. Kollegen in Verbindung setzen.

## Sitzung am 09.09.21 in Essingen

---

Herr Schier vom Verwaltungsamt erläutert den **Haushaltsentwurf 21/22**. Diskussion über einen Beschluss zu dem vorliegenden Entwurf trotz noch zu erfolgenden Berichtigungen. Das Presbyterium beschließt einstimmig den Doppelhaushalt mit den besprochenen Veränderungen und wird diesen zur abschließenden Prüfung dem Finanzausschuss vorlegen.

Einstimmig wird die Teilnahme an der Aktion „**Adventslabyrinth**“, die von Frau Krauß vom gemeindepädagogischen Dienst vorgestellt wurde, beschlossen. Hierzu wird am 27.11. in der Essinger Kirche ein zentraler Gottesdienst stattfinden.

Die drei **Konfirmationsgottesdienste** werden am 02.10. um 10 und 13 Uhr und am 31.10. um 10:15 Uhr stattfinden

Bei dem TOP **Bauangelegenheiten** wird über möglicherweise notwendige Anstriche im Eingangsbereich des alten Pfarrhauses in DA, über mögliche Schäden auf dem Dachboden, den Dachrinnen, den Abfallrohren und das vom Specht durchlöchernte Traufbrett der DA Kirche gesprochen. Des Weiteren ging es um noch notwendige Anschaffungen im Zusammenhang mit dem Einbau der neuen Küche im DA Gemeindehaus DA und den zu erneuernden Abwasserkanal des Pfarrhauses in Ess.

**Mögliche Konfirmationstermine 2022:** So 20.07. / Sa 16.07. / und So 17.07.

Ein geplantes Treffen zur Entwicklung der Partnerschaft mit **PAPUA** wurde verschoben. Im Presbyterium soll baldmöglichst über die grundsätzlichen Belange hierzu und die Weiterführung der Partnerschaft diskutiert werden.

Offen bleibt, inwieweit im kommenden Jahr eine **Jubelkonfirmation** gefeiert werden kann.

## Sitzung am 07.10.21 in Essingen

---

Das Presbyterium blickt dankbar auf die beiden zu Oktoberbeginn durchgeführten **Konfirmationsgottesdienste** zurück. Pfr. Schulze bedankt sich bei allen, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung eingebracht haben.

Es wird erneut auf die **Schäden an Dach und Dachrinnen** der Dammheimer Kirche und deren zügiger Behebung hingewiesen. Angestrebt wird eine Begehung mit einem Vertreter des Denkmalamtes und einem Dachdecker.

Ein Mieter des alten **Pfarrhauses DA** wünscht Malerarbeiten im Eingang des Hauses. Zur Begehung von Haus und Hof soll ein Termin mit dem Mieter vereinbart werden.

Für das **Gemeindehaus DA** sollen für verschiedene Räumlichkeiten neue Lampen angeschafft und ein neuer Wasserboiler in der neuen Küche

montiert werden. Die Kosten (rund 800 €) werden aus der allgemeinen Rücklage Dammheim finanziert.

Termine **Presbytersitzungen**: 09.11. in Ess, 09.12. in Da

Redaktionsschluss für den neuen **HOOPLA** ist Ende Oktober.

Die **Gemeindenachmittage in Da und Ess** sollen am Buß- und Betttag wieder stattfinden. In Ess haben bereits Frau Mees und Frau Thomas ihre Mithilfe zugesagt, in DA soll Frau Wiss danach gefragt werden.

Pfr. Schulze trägt Überlegungen zum kommenden **Gottesdienstplan** vor:  
Angedachte Termine:

27.11. Zentraler Gottesdienst in ESS mit Andrea Krauß: Adventslabyrinth  
Heiligabend-Gottesdienste: DA 15:30 / ESS 16 Uhr / BO 17 Uhr

Meditative Christnacht um 22:30 Uhr in ESS

In Planung ist ein Familiengottesdienst mit dem Kigo BO am 30.01.22 in BO.

Das **Ökum. Hausgebet im Advent** findet am 15.12. im Rahmen von Gemeindenachmittagen in ESS und DA statt. In BO wird es am 16.12. im Bürgersaal des Rathauses ab 19 Uhr gefeiert.

Ein **Presbytertag** wird auf den 22.01.22 im GH in ESS terminiert.

*zusammengefasst von Friedhelm Kunz*





## Zum Engel werden

Flügel habe ich keine.  
Doch habe ich Arme,  
die einen anderen  
umfassen und halten können.

Aus dem Himmel komme ich nicht,  
doch kann ich über die Erde gehen  
mit offenen Augen  
und wachen Ohren.

Eine Lichtgestalt habe und bin ich nicht,  
doch kann ich ein Leuchten tragen  
in die Dunkelheit  
eines Verzweifeltens.

Ein Mensch bin ich.  
Und kann gelegentlich  
zum Engel werden.



TINA WILLMS

## PFARRAMT ESSINGEN

Wann: Di. 8:00-11:00  
Fr. 8:00-11:30 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Wo: Schlossstr. 28, 76879 Essingen  
Kontakt: **Pfarrer Carsten Schulze**  
Pfarrsekretärin Bettina Jung  
**Tel.: 06347-423**  
**Fax: 06347-919553**  
[pfarramt.essingen@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.essingen@evkirchepfalz.de)

## Bankverbindung

Empfänger: Prot. Kirchenbezirk Landau  
IBAN: DE36 3506 0190 1200 1560 10  
BIC: GENODED1DKD  
Bank für Kirche und Diakonie  
Zweck: **ES-DA-BO (+ Anliegen)**

## GEBÄUDEVERWALTUNG

### Kirchendienst

Wo: **Prot. Kirche Essingen**,  
Kirchstr. 25, Essingen  
Kontakt: NN

Wo: **Wendelinuskapelle**,  
Landauer Str. 18, Essingen  
Kontakt: Frank Jordan, 06347-6449

Wo: **Prot. Kirche Dammheim**,  
Dorfstr. 17, Dammheim  
Kontakt: Elena Metz, 06341-950948

Wo: **Prot. Kirche Bornheim**,  
Kirchstr. 2, Bornheim  
Kontakt: M. Buchheit, 06348-919100

### Hausverwaltung und Vermietung

Wo: Prot. Gemeindehaus (GH),  
Dorfstr. 17 A, **Dammheim**  
Kontakt: Doris Wiss, 06341-51890

Wo: Prot. Gemeindehaus (GH),  
Schloßstr. 26, **Essingen**  
Kontakt: Günter Frech, 06347-8368

## GEMEINDEARBEIT MIT KINDERN

### Die Grabbelmeiselscher –

Eltern-Kind-Spielgruppe

Wer: Eltern und Kinder von 0 bis 3  
Wann: freitags, 10-11:30 Uhr  
Wo: Gemeindehaus Essingen  
Kontakt: Kim Stockmann, 0171-6864637

### Die Krümel – Krabbelgruppe

Wer: Eltern und Kinder von 0 bis 3  
Wann: donnerstags, 10-12 Uhr  
geplanter Neustart ab Januar  
Wo: Gemeindehaus Dammheim  
Kontakt: Elvira Schley, 06341-54404

### Prot. Kindergarten Dammheim

Wo: Schulstr. 3, Dammheim  
Kontakt: Leitung Olivia Hurtz, 06341-53460

### Prot. Kindergarten Essingen

Wann: Sprechzeiten Mo/Mi/Do 8-12  
Wo: Am Turnplatz 10, Essingen  
Kontakt: Leitung Mariella Srzentic,  
06347-8481

### Kindergottesdienst Bornheim

Wer: Kinder ab Vorschulalter  
Wann: geplanter Neustart ab September  
Wo: Storchenzentrum Bornheim  
Kontakt: Lilo Weber, 06348-1542  
Jannik Michel: 0163-1833476  
Tamara Cuntz: 0152-32164837

### Präparandenunterricht

Wann: Termine nach Absprache  
Kontakt: Pfarrer Carsten Schulze

### Konfirmandenunterricht

Wann: Termine nach Absprache  
Kontakt: Pfarrer Carsten Schulze

### Jugendzentrale des Dekanats

Kontakt: Jugendreferent Hannes Buchhardt  
0176-21391712  
[jugendzentrale.landau@evkirche.pfalz.de](mailto:jugendzentrale.landau@evkirche.pfalz.de).

## GEMEINDEARBEIT

### **Büchertisch der Kirchengemeinde**

Über das Pfarramt können Sie christliche Literatur erwerben.

### **Chor Crescendo**

Proben: montags in ungeraden Wochen, 20 Uhr

Wer: Sangesfreudige jeden Alters

Wo: Gemeindehaus Essingen

Vors.: Stefanie Brenneisen,

06347-9759296

und Rita Mees,

06347-6060246

### **Gemeindenachmittage**

am Buß- und Bettag in den Gemeindehäusern

### **Ökumenischer Gemeindetreff**

Wann: Termine werden noch bekanntgegeben

Wo: Bürgersaal, Rathaus Bornheim

Kontakt: Diakon G. Böhm, Pfr. C. Schulze

### **Presbyterium**

Das erweiterte Presbyterium tagt i.d.R.

monatlich und öffentlich (s. Termine).

Stellv. Vors. Friedhelm Kunz, 06348-

1290

### **Sitztanz**

Wann: jeden 1. u. 3. Dienstag, 10 Uhr

Wo: Gemeindehaus Dammheim

Kontakt: Anja Metz, 06341-950948

## KIRCHENNAHE VEREINE

### **Förderverein für die Kleinkinder in Essingen e.V.**

Vors. Markus Romatka, 06347-3298660

### **Heimatverein St. Wendelinus e.V.**

Vors. Wilfried Schweikart, 06347-919221

### **Prot. Kirchenbauverein Essingen e.V.**

Vors. Günter Frech, 06347-8368

Entnehmen Sie Aktuelles bitte den Schaukästen und den aktuellen Veröffentlichungen. Aktuelle Infos finden Sie stets unter

[www.essingen.evpfalz.de](http://www.essingen.evpfalz.de)

## DIAKONISCHES HANDELN

### **Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Landau / SÜW**

Weißburger Str. 1, 76829 Landau

Kontakt: 06341-942946

### **Besuchsdienst**

Wer: Ehrenamtliche besuchen

Gemeindeglieder

### **Diakonieverein Bornheim e.V.**

Krankenpflegeverein in Bornheim

Spieleabende montags, s. Termine

Vors. Werner Zeidler, 06348-8325

[www.diakonieverein-bornheim.de](http://www.diakonieverein-bornheim.de)

### **Diakonieverein Essingen e.V.**

Krankenpflegeverein in Essingen

Vors. Wolfgang Volz, 06347-8365

### **Diakonissenverein Landau und Umgebung e.V.**

Krankenpflegeverein in Dammheim

Kontakt: Klaus Jäger, 06341-51683

### **Gemeindeschwester<sup>plus</sup>**

Die Gemeindeschwester<sup>plus</sup> hört zu und unterstützt Senioren kostenfrei. Sigrid Hauck-Vollmar (ES + BO) 06341 940-655

[sigrid.hauck-vollmar@suedliche-weinstrasse.de](mailto:sigrid.hauck-vollmar@suedliche-weinstrasse.de)

Barbara Bouché (DA) 0159 040 207 88

[gemeindeschwester.plus@sozialstation-landau.de](mailto:gemeindeschwester.plus@sozialstation-landau.de)

### **Ökumenische Sozialstation**

### **Edenkoben-Herxheim-Offenbach e.V.**

Wer: für Bürger\*innen in Bornheim und Essingen

Wo: Käsgasse 15, Herxheim

Kontakt: 07276-9890-0 oder -26

[www.sozialstation-ahz.de](http://www.sozialstation-ahz.de)

### **Ökumenische Sozialstation**

### **Landau e.V.**

Wer: für Bürger\*innen in Dammheim

Wo: Max-Planck-Str. 1, Landau

Kontakt: 06341-9213-0

[www.sozialstation-landau.de](http://www.sozialstation-landau.de)

### **Haus der Diakonie Landau**

Sozial- und Lebensberatungsstelle,

Kinder- und Jugenderholung, Vermittlung

von Kuren und Familienerholung,

Schwangeren- und Schwangerschaftskon-

fliktberatung;

Wo: Westring 3a, Landau

Kontakt: 06341-4826

## Taufen

**Willi Anton Weber**, Sohn von Felix und Jennifer Weber aus Essingen

**Hannah Sophie Best**,  
Tochter von Michael und Julia Best  
aus Frankenthal

**Solveig Katja Bender**, Tochter von  
Christian Bender und  
Stefanie Kaminski-Bender aus Essingen

**Thore Hilmar Grunert**, Sohn von  
Philip und Annika Grunert aus Bornheim

**Charlotte Maila Fey**, Tochter von  
Fabian und Evelyn Fey aus Essingen

**Mateo Gaßner**, Sohn von  
Tobias und Sarah Gaßner aus Essingen

**Hannah Lotta Funder**, Tochter von  
Michael Gellert und Natascha Funder  
aus Frankenthal

**Alina Schilke**, Tochter von  
Johann und Nadja Schilke aus Bornheim

**Niklas Posingies**, Sohn von  
Martin und Claudia Posingies  
aus Dammheim

## Trauungen

**Jens und Greta Freiburger**, geb. Gehring,  
aus Kaiserslautern

## Beerdigungen

**Elfriede Knoblauch**,  
geb. Thomas, aus Dammheim,  
verstorben im Alter von 84 Jahren

**Karl-Heinz Proft** aus Essingen,  
verstorben im Alter von 68 Jahren

**Adelheid Lydia Schweikart**,  
geb. Schadt, aus Essingen,  
verstorben im Alter von 81 Jahren

**Edeltraud Jäger**, geb. Rösner,  
aus Dammheim,  
verstorben im Alter von 80 Jahren

**Werner Knöbl** aus Essingen,  
verstorben im Alter von 69 Jahren

**Gunter Schymanski**  
aus Essingen,  
verstorben im Alter von 66 Jahren

**Roland Kraus** aus Bornheim,  
verstorben im Alter von 77 Jahren

**Günter Heinz Karst**  
aus Essingen,  
verstorben im Alter von 84 Jahren

**Klara Münzer** aus Offenbach,  
verstorben im Alter von 97 Jahren

**Jürgen Burkhardt**  
aus Dammheim,  
verstorben im Alter von 76 Jahren

Die Jahreslosung 2022

**Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.** Johannes 6,37 (E)

Das Gefühl, vor einer Tür zu stehen und nicht zu wissen, wer einen wie empfängt und was einen dahinter erwartet, kennen wir alle. Jede Tür kann andere Gefühle in uns auslösen. Stehen wir vor dem Amtszimmer einer Behörde, der Haustür von Freunden, der Sprechzimmertür einer Arztpraxis oder stürmen gleich unsere Kinder oder Enkel herein? Unzählige „Türmomente“ erleben wir im Laufe unseres Lebens – hinter und vor Türen. Wunder-schöne und unangenehme. Türen können trennen und verbinden. Meist hängt es von beiden Seiten ab – vor und hinter der Tür.

Auch Jesus und die Menschen um ihn herum kennen „Türmomente“. An solche Erfahrungen knüpft Jesus an, wenn er zu ihnen sagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Menschen folgen Jesus und bestürmen ihn mit Fragen wie: „Was müssen wir tun, um Gott zu gefallen?“ „Welche Zeichen kannst du uns geben, damit wir deinen Worten glauben können? Liefere uns Beweise!“ Jesus weicht ihren Fragen nicht aus. Seine Antworten gipfeln in einer schlichten und zugleich provozierenden Behauptung: „Vor euch steht die Antwort auf alle eure Fragen: Ich bin es! Ihr habt doch meine Worte gehört, meine Taten gesehen und glaubt mir trotzdem nicht! Wo ich bin, findet ihr Gott. Kommt zu mir, vertraut mir, ich kann euren Hunger und Durst nach Leben stillen. Sogar über dieses Leben hinaus!“

Gott zieht es zu uns Menschen und er will uns zu sich ziehen. Doch er zwingt sich nicht auf. Wer sich ziehen lässt, dem gilt Jesu Zusage: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

So befolgt er den Auftrag seines Vaters und versucht, ihn den Umstehenden zu erklären: *„Denn dazu bin ich vom Himmel herabgekommen: Nicht um zu tun, was ich selbst will, sondern was der will, der mich beauftragt hat.“ (Johannes 6, 38)*

Wieder lösen Jesu Worte heftige Reaktionen aus: „Das geht zu weit! Was für eine Zumutung! Der überschätzt sich total. Wir sind dann mal weg!“ An Jesu Anspruch scheiden sich die Geister. Bis heute.

Seine Worte sprengen auch meine Vorstellungskraft. Wie soll ich das verstehen, dass wir zu Jesus Christus kommen können, wenn Gott uns zuvor anspricht, wenn er uns seinem Sohn „anvertraut“? Was passiert, wenn seine Einladung nicht bei uns ankommt? Wie verbindet sich der Wille Gottes mit unserem eigenen? Diese Spannung können wir nicht auflösen und brauchen es auch nicht. Wie eine Einladung so ist auch der Glaube unserer Verfügbarkeit entzogen und bleibt ein Geschenk. Ein unerklärlicher Ausdruck göttlicher Liebe.

Was für eine Einladung! Die Tür bleibt Tag und Nacht geöffnet und weicht Jesus keiner Frage aus. Gott hält es aus, wenn wir meinen, gerade viel Wichtigeres zu tun zu haben, als uns mit seiner Einladung zu befassen. Wenn ich Jesu Einladung folge, lerne ich seine Gastgeberqualitäten kennen. Ein Gebet kann schon ein erster Schritt sein. – Gott wartet ...

*nach Renate Karnstein*

Jahreslosung 2022



© Mit Sicherheit das beste Bild - [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de) - Grafik: Pfeffer

**Wer zu mir kommt,  
den werde ich  
nicht abweisen.**

JOHANNES 6,37